

# Uznach und Umgebung

## Gottesdienste

Sonntag, 3. Dezember / Livestream	
10 Uhr Uznach	<b>Gottesdienst zum 1. Advent</b> Pfarrer Matthias Schneebeli Chinderhüeti im Kirchgemeindehaus <b>Vor dem Gottesdienst:</b> <b>Adventsfrühstück im Kirch-</b> <b>gemeindehaus</b>
Samstag, 9. Dezember	
18 Uhr Eschenbach	<b>Abendgebet im Raum der Stille,</b> <b>Generationenhaus</b> Pfarrer Martin Jud Musik: Christina Mohler Anschliessend ist das Bistro offen.
Sonntag, 10. Dezember	
10 Uhr Uznach	<b>Gottesdienst zum 2. Advent</b> Diakon David Krättli Chinderhüeti im Kirchgemeindehaus
Sonntag, 17. Dezember	
10 Uhr Uznach	<b>Gottesdienst mit Krippenspiel</b> <b>«Es Einhorn im Stall»</b> Pfarrer Martin Jud, Kathrin Kägi und das Chinderfir-Team. Instrumental- ensemble unter der Leitung von Marina Karrer <b>ab 9.15 Uhr: Chilekafi</b>
17 Uhr Uznach	<b>Gottesdienst mit Krippenspiel,</b> <b>mit Livestream</b> Pfarrer Martin Jud <b>ab 16.15 Uhr: Chilekafi</b>
Sonntag, 24. Dezember (siehe Seite 2)	
16 Uhr Uznach	<b>Offene Kirche mit Musik</b> Pfarrer Martin Jud
17 Uhr Uznach	<b>Gottesdienst für alle Generationen</b> Pfarrer Martin Jud Musik: Simon Jud (Saxophon) Margrit Arnold (Klarinette) David Jud (Klarinette) Fabrice Oberholzer (Schlagzeug) Benno Bernet (Piano)
Montag, 25. Dezember	
10 Uhr Uznach	<b>Gottesdienst zu Weihnachten</b> <b>mit Abendmahl</b> Pfarrer Matthias Schneebeli Musik: Weihnachts-Projektchor, Bernhard Rüesch (Orgel) und Silvia Roth (Querflöte) Leitung: Margrith Kramis Jordi
Sonntag, 31. Dezember	
10 Uhr Uznach	<b>Gottesdienst zu Silvester</b> Pfarrer Daniel Giavoni
Voranzeige: Montag, 1. Januar 2024	
17 Uhr Stadtkirche Uznach	<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> <b>zum Neujahr</b> Pfarrer Matthias Schneebeli

## Eine Hoffnung die trägt

«Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die Grösste unter ihnen.» – 1. Korinther 13, 13

Mit diesen Worten schliesst Paulus das «Hohe Lied der Liebe» und fasst es mit den drei wesentlichen Begriffen zusammen: Glaube, Hoffnung, Liebe.

Daniel Giavoni beleuchtete in seinem Leitartikel den Glauben als Energiequelle und hob dabei auch das Vertrauen hervor. Glauben ist immer auch ein Beziehungsgeschehen. Aber machen Sie sich keine Sorgen, ich werde hier nicht den Leitartikel von Daniel Giavoni abschreiben, obwohl der Artikel sehr lesenswert ist! Ich möchte hier den Fokus auf die Hoffnung legen. Hoffnung, die einem Energie gibt, stärkt und trägt.

Von Hoffnung zu schreiben scheint in Zeiten, in denen die Welt verrückt spielt, nahezu lächerlich, ironisch oder verträumt!

In den letzten drei Jahren jagte eine Hiobsbotschaft die andere. Angefangen mit einer Pandemie, die uns in unserem Handeln einschränkte und die Gesellschaft auseinanderrückte. Die Pandemie war noch nicht einmal überstanden, marschierte die russische Regierung unter dem Kommando von Wladimir Putin in der Ukraine ein. Und vor wenigen Wochen wurde der Nahostkonflikt mit dem Überfall der Hamas auf die israelische Zivilbevölkerung schonungslos in unser Bewusstsein gerufen. Und als ob dies nicht alles genug wäre, gibt es noch den Klimawandel, eine latente Krise, der wir mehr schlecht als recht begegnen. In den letzten Wochen führte ich diverse Gespräche über diese Themen. Dabei stelle ich immer wieder eine Ernüchterung bei meinem Gegenüber und bei mir selbst fest. Berechtigte Sorgen. Fragen, die offen bleiben. Ist es nicht naiv, von Hoffnung zu schreiben? Muss man nicht, um Hoffnung zu haben, optimistisch sein bis zur Verblendung? Haben die Pessimisten nicht recht mit der Annahme, dass alles nur schlechter wird? Nein! Dem möchte ich hier klar entgegenreten!

Hoffnung zu haben heisst, nicht naiv optimistisch zu sein oder naiv pessimistisch. Wer hofft, der ist sich bewusst, dass die Zukunft nicht nur aus zwei Möglichkeiten besteht. Die Zukunft ist weder eine Welt, in der alles gut ist und der Weltfrieden hergestellt ist, noch ist es eine völlig zerstörte Welt, in der es kein Leben mehr gibt. Die Zukunft ist vor allem eines – ungewiss.

Die Hoffnung ist sich beiden Polen bewusst, strebt allerdings die optimistische Zukunft an. Im Gegensatz zum naiven Optimismus, in dem alles gut kommt, ist bei der Hoffnung der Ausgang offen. Die Hoffnung malt aber auch nicht so schwarz wie der Pessimismus, bei dem es



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE  
UZNACH UND UMGEBUNG

### Sekretariat

Annette Hergert  
Zürcherstrasse 18, 8730 Uznach  
Tel. 055 285 15 15  
E-Mail sekretariat@evang-uznach.ch

### Pfarrpersonen

Pfr. Daniel Giavoni, Tel. 055 285 15 13  
Pfr. Martin Jud, Tel. 055 285 15 22  
Pfr. Matthias Schneebeli, Tel. 055 285 15 02

### Diakonat

Kathrin Kägi-Schaub, Tel. 055 285 15 11  
David Krättli, Tel. 055 285 15 14  
Sandra Kuster, Tel. 055 285 15 21  
Heidi Schnegg, Tel. 055 285 15 11 /  
079 376 03 98

### Jugendarbeit

David Krättli, Tel. 055 285 15 14  
Anita Mazenauer, Tel. 078 601 98 97

### Präsidentin

Belinda Wenger, Tel. 079 230 24 50

### Kirchgemeindeschreiber

Thomas Moser, Tel. 055 285 15 05  
[www.evang-uznach.ch](http://www.evang-uznach.ch)

sowieso schlecht kommt und wir nichts machen können.

Beide Positionen, sowohl der Pessimismus als auch der Optimismus, haben eine starke Tendenz zum Fatalismus, dass wir nichts machen können und unserem Schicksal ausgeliefert sind. Genau diesem Schicksalsglauben tritt die Hoffnung entgegen, indem sie uns antreibt, selbst Verantwortung zu übernehmen und die Welt zu gestalten. Die Hoffnung ist eine Energiequelle, welche uns befähigt, uns für diese Welt einzusetzen. Damit die Hoffnung nicht selbst zum blinden Optimismus wird, ist es wichtig, dass sie Gründe angibt.

Doch was bedeutet das für uns heute? Welche Gründe können uns hoffnungsvoll stimmen? Als Menschheit stehen wir nicht zum ersten Mal vor einer Katastrophe. Vor 78 Jahren ging der zweite Weltkrieg vorbei, der unsagbares Leid über die Welt gebracht hatte und begründete Zweifel an der Menschlichkeit hervorrief. Mit dem Krieg war es aber nicht vorbei – drei Jahre später, am 10. Dezember 1948, wurden die Menschenrechte verabschiedet in denen auch eine biblische Erkenntnis zum Tragen kommt, nämlich die, dass alle Menschen gleich an Würde sind oder anders gesagt – jedes Leben ist heilig!

Natürlich kann man einwenden, dass in Punkto Menschenrechte noch viel zu tun ist, was auch stimmt. Die Tatsache aber, dass ein Trauma wie der zweite Weltkrieg uns dazu veranlasst hat, nicht auf Rache zu setzen, sondern dem Rechnen zu trauen, was der Mensch ist, ein Ebenbild Gottes, stimmt mich hoffnungsvoll. Es zeigt mir, dass wir nicht nur zur Barbarei fähig sind, sondern auch zur Liebe. Denn wie es Paulus richtig sagt, am Ende bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die Grösste unter ihnen. ■

David Krättli, Diakon

### Advents- und Weihnachtsweg auf dem Kirchenplatz

Im Gemeindeteil Gommiswald-Ernetschwil-Rieden gibt es die Tradition des Advents- und Weihnachtsweges schon länger. In diesem Jahr gestalten wir einen gleichen Weg auf dem Vorplatz der Kirche. Kinder einer Religionsklasse von Margrit Arnold gestalten die Bilderstationen zu einer Weihnachtsgeschichte, die in der Zeit zwischen Mitte Dezember und Anfang Januar angeschaut und per QR-Code mit dem Handy gehört werden kann. In der Kirche liegen auch Begleithefte zum Vorlesen der Geschichte auf. Ebenfalls sind dort die Situationspläne erhältlich, wo die Wege in Ernetschwil, in Gommiswald und in Rieden zu finden sind. Die Geschichte ist überall die gleiche, aber die Bilder sind je separat gestaltet. Für das Begehen empfiehlt es sich, eine Taschenlampe mitzunehmen. So können die Bilder auf den Tafeln beleuchtet und besser gesehen werden.

### Sonntag, 24. Dezember Heiligabend

**Offene Kirche zwischen 16 und 16.45 Uhr**  
Die Kirche steht tagsüber allen offen. Die Weihnachtsgeschichte vom Adventsweg auf dem Kirchenplatz kann den ganzen Tag individuell an Bilderstationen gemeinsam angeschaut und gelesen oder gehört werden. In der offenen Kirche können die Krippe und der Christbaum bestaunt werden. In der Zeit zwischen 16 und 16.45 Uhr erklingt in der Kirche stimmungsvolle Live-Musik und das Friedenslicht kann mit nach Hause genommen werden.

### Gottesdienst 17 bis 18 Uhr «Geboren für alle Menschen»

In dieser Feier für alle Generationen mit viel Musik und Liedern, begleitet von einem Instrumentalensemble, erzählen wir eine Weihnachtsgeschichte mit Bildern, die von Sr. Marianne Bernhard geschrieben wurde. Am Ende kann das Friedenslicht mit nach Hause genommen werden.

### Weihnachtsbüchertisch im Kirchgemeindehaus

Nachdem dieser im letzten Jahr vermisst wurde, stelle ich gerne wieder einen Büchertisch mit einer Auswahl an Weihnachtsbüchern für Jung und Alt, Andachtskalendern und Lösungsbüchlein fürs 2024 zusammen. Ich freue mich über alle, die vorbeikommen und stöbern.  
Kathrin Kägi, Diakonin

### Eröffnung des Adventsfensters im Generationenhaus

**Samstag, 9. Dezember, 17 bis 20 Uhr**  
An diesem Abend öffnet sich zum ersten Mal das Adventsfenster im Generationenhaus. Alle sind eingeladen, nach dem Bestaunen des Fensters einen kleinen Umtrunk und weihnachtliche Naschereien im warmen Bistro zu geniessen. Das Familienforum Eschenbach hat auch in diesem Jahr die Organisation der Adventsfenster übernommen. Die erleuchteten Fenster können jeden Abend von 17 bis 20 Uhr bestaunt werden.

### Ökumenische Vier-Kirchen-Wanderung

**Mittwoch, 6. Dezember, 19 Uhr Katholische Stadtkirche, Uznach**  
Sie sind herzlich eingeladen, auf der Vier-Kirchen-Wanderung in Uznach verschiedene adventliche Entdeckungen zu machen. Wir treffen uns in der Stadtkirche und machen uns nach einem besinnlichen Einstieg auf den Weg über die Abtei St. Otmarsberg zur Kreuzkirche und zur evangelischen Kirche. An allen Orten ist ein kurzer meditativer Zwischenhalt mit Gedanken, Texten und Musik eingeplant. Im evangelischen Kirchgemeindehaus findet der adventliche Weg seinen Abschluss mit dem gemütlichen Zusammensein bei Brötli und wärmenden Getränken. Wir freuen uns über viele Mitfeiernde. Bitte nehmen Sie auf den Weg eine Taschenlampe mit.  
Pfarrer Matthias Schneebeili, Seelsorgerin Bettina Flick, Sr. Marianne Bernhard, Abt Emmanuel Rutz  
Musik: Sr. Verena Lüscher, Junia Hüppi

### Ökumenische Feiern

**Rorate Zmorge im Generationenhaus**  
Am 6. und 13. Dezember finden um 6.10 Uhr in der Pfarrkirche Eschenbach die Rorate-Gottesdienste der katholischen Pfarrei statt. Zu diesen Feiern und zum anschliessenden Zmorge im Generationenhaus sind auch wir herzlich eingeladen.

### Ökumenische Roratefeier zum Thema «Ooooh» (staunend-freudige Lautäusserung)

Mittwoch, 13. Dezember, 6 Uhr  
Katholische Kirche Kaltbrunn  
Anschliessend sind alle zum Zmorge im Pfarreisaal im Kupfentreff eingeladen.

### Ökumenische Vorweihnachtsfeier

Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr  
Katholische Kirche Benken  
Mit dem Kinderchor Benken, dem Jugendteam Benken und 1 Million Sterne.

### Internationale Archeweihnachtsfeier

Dienstag, 19. Dezember, 19 Uhr  
Generationenhaus Eschenbach  
Internationale Archeweihnachtsfeier für und mit Flüchtlingen und Bewohnern des Wohnheims Arche und aus der Region. Musikalisch wird die Feier gestaltet vom «Lingomba» Chor. Gemeinsam mit unserer Kirchgemeinde laden ein: katholische Seelsorgeeinheit Eschenbach, Solidaritätsnetz Ostschweiz Gruppe Linthgebiet, Politische Gemeinde Eschenbach.  
Wir freuen uns über viele Mitfeiernde.

### Musik im Advent

**Freitag, 15. Dezember, 19.30 Uhr**  
Generationenhaus Eschenbach  
Ein stimmungsvoller Abend für alle Sinne. Ab 19 Uhr kann im Saal ein warmes Adventsgetränk, etwas zum Knabbern und anschliessend ab 19.30 Uhr das Konzert, an kleinen Tischen sitzend, genossen werden.  
Benno, Hubert und Roman Bernet aus Gommiswald tragen passend zur Vorweihnachtszeit stimmungsvolle Lieder mit Klavierbegleitung vor. Eintritt frei, Kollekte.

### Aus der Pfarrwahlkommission

Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, dass die vakante Pfarrstelle ab dem 1. April 2024 wieder besetzt werden kann. An der Kirchgemeindeversammlung vom 24. März 2024 wird die Kirchenvorsteherschaft den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern Pfarrer Ruedi Hofer als Pfarrperson mit einem Pensum von 40 %, mit Schwerpunkt Erwachsene 55 + sowie dem Pfarrkreis Gommiswald, zur Wahl vorschlagen. Ein Vorstellungs-Gottesdienst ist in Planung und wird voraussichtlich im Februar 2024 in der Kirche Uznach stattfinden. Die Kirchenvorsteherschaft ist froh, dass mit Pfarrer Ruedi Hofer eine bestens ausgewiesene und ins Team passende Persönlichkeit gefunden wurde.  
Die Kirchenvorsteherschaft



### Chinderhüeti - wir suchen

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern? Erzählen, spielen oder hören Sie gerne zu? Um unsere Chinderhüeti an manchen Sonntagen während dem Gottesdienst anzubieten, suchen wir weitere Freiwillige. Jeweils zwei Personen kümmern sich um eine kleine Gruppe von Kindern bis Anfang Primarschulalter. Die Daten und die Anzahl Einsätze sind frei - mit gegenseitiger Absprache - wählbar. Die Einsatzdauer beträgt etwa 1 1/2 Stunden. Fühlen Sie sich angesprochen oder haben Sie Fragen dazu? Gerne geben Pfarrer Matthias Schneebeili und Diakonin Kathrin Kägi Auskunft.

### Impulstag für angehende Ehepaare

Ein ökumenisches Angebot für Paare, die 2024 kirchlich heiraten wollen.  
Sonntag, 14. Januar, 9 Uhr, Gommiswald  
Informationen und Anmeldung unter [www.eheseminarlinth.ch](http://www.eheseminarlinth.ch)  
Weitere Infos bei Pfarrer Martin Jud oder Seelsorger Jürg Wüst, Gommiswald

### Chinderfür Uznach

Wir proben für die Chinderfürweihnacht  
Sonntag, 3. und 10. Dezember, 10 Uhr  
Gesamtprobe Theater in der Kirche:  
Mittwoch, 13. Dezember, 14 bis 16.30 Uhr  
Hauptprobe:  
Samstag, 16. Dezember, 9 bis 11.30 Uhr

### Sonntag, 17. Dezember, 10 Uhr

Chinderfürweihnacht in der Kirche  
9.15 Uhr Treffpunkt für Mitwirkende

### Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr mit Livestream

Chinderfürweihnacht in der Kirche  
16.15 Uhr Treffpunkt für Mitwirkende

### Gottesdienstkollekte Oktober

1. Oktober, Stiftung Pro Juventute	CHF	460.60
8. Oktober, Ostschweiz. Stipendienstiftung für Theologiestudierende	CHF	140.00
15. Oktober, Verein LEED-Schweiz	CHF	525.90
22. Oktober, Schweiz. Fonds für Frauenarbeit	CHF	264.00
29. Oktober, Kinderkrebshilfe	CHF	377.30

**Erwachsene****WOCHENGOTTESDIENSTE****Abendgebet in der Kirche Uznach**

Freitag 1., 8., 15. und 22. Dezember,  
jeweils von 19.15 bis 19.45 Uhr

**BETEN MIT LEIB UND SEELE –  
GEBETSTÄNZE****«Macht hoch die Tür, die Tor macht weit»**

Freitag, 22. Dezember, 20 Uhr  
Kirchgemeindehaus Uznach  
Leitung: Esther Schoch, 079 579 03 94

**BIBELGESPRÄCHSKREIS**

Montag, 4. und 18. Dezember, 19.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Uznach  
Kontakt: Walter Bürki, 055 508 55 85

**LUST AUF STILLE –****MEDITATION ERFAHREN**

Geführter Meditationsabend  
Montag, 18. Dezember, 20 bis 21 Uhr  
Kirchgemeindehaus Uznach, für jedermann,  
mit Urs Meier, [urism8730@gmail.com](mailto:urism8730@gmail.com)

**ZNÜNI FÜR ALLE**

Dienstag, 5. Dezember, 9.30 bis 11 Uhr  
Kirchgemeindehaus Uznach

**KAFIZIIT**

Mittwoch, 6. und 20. Dezember, 9 bis 11 Uhr,  
Generationenhaus Eschenbach  
Die Erwachsenen geniessen Kafi und Ziit,  
während ihre Kinder in der Spielecke spielen  
oder im Spielzimmer betreut werden.

**BISTRO IM GENERATIONENHAUS  
ESCHENBACH**

Dienstag, 9 bis 11 Uhr, mit Bedienung  
Mittwoch, 9 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Während den Weihnachtsferien findet  
kein Bistro statt.

**KAFI ALLERLEI**

Das Kafi Allerlei in Kaltbrunn ist ein Treffpunkt,  
wo Menschen zusammenkommen können. Es ist  
montags bis freitags von 14 bis 17.30 Uhr  
geöffnet und befindet sich an der Dorfstrasse 30.  
Pfarrer Daniel Givaoni ist am Mittwoch,  
6. Dezember, den ganzen Nachmittag anwesend.

**KAFI WULLECHNÄUEL**

Freitag, 8. Dezember, 14 bis 17 Uhr  
Bistro im Generationenhaus  
Packen Sie Ihr Strickzeug oder andere Handar-  
beiten ein und verbringen Sie einen gemütlichen  
Nachmittag.

**SPIELI-TREFF**

Freitag, 8. Dezember, ab 17 Uhr bis 22 Uhr  
Kirchgemeindehaus Uznach  
Für alle Spielbegeisterten. Alte und neue Spiele,  
mit Snacks zum Selbstkostenpreis.  
Schau herein und spiel mit!

**ÖKUMENISCHER FRAUENTREFF**

Donnerstag, 14. Dezember, 9 Uhr  
Generationenhaus Eschenbach  
Heidi Schnegg-Geiser, Diakonin  
und Gerontologin

**STRICKGRUPPE**

Donnerstag, 14. Dezember, 14 bis 16.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Uznach, Schulungsraum  
Stricken für einen guten Zweck.  
Infos: Irene Gnädinger, 055 280 66 27 oder  
Christiana Senn, 055 280 44 84

**Senioren****SENIOREN-ADVENTSFEIER**

Donnerstag, 7. Dezember, 11 Uhr  
Kirche Uznach  
mit anschliessendem Mittagessen  
Wir bitten um Anmeldung bis am 29. November  
an Corina Schwyter, 055 285 15 19 oder  
[gastgeberin.uznach@evang-uznach.ch](mailto:gastgeberin.uznach@evang-uznach.ch).  
Heidi Schnegg-Geiser, Diakonin

**Kinder und Jugendliche****CHINDERFIIR****Chinderfiir Eschenbach**

Freitag, 8. Dezember, 15.30 bis 17 Uhr  
Generationenhaus Eschenbach  
Zur Chinderfiir im Advent sind alle Kinder ab  
dem Kindergarten herzlich eingeladen. Wir  
erleben und geniessen die vorweihnachtliche  
Stimmung und Spannung mit einem Zvieri,  
hören eine weihnachtliche Geschichte und  
werden etwas Kleines dazu basteln.

**Ökumenische El-Ki-Fiir Gommiswald**

Donnerstag, 14. Dezember, 15.30 Uhr  
Kath. Kirche Gommiswald  
Zur ökumenisch offenen El-Ki-Fiir sind alle  
Vor- und Kindergartenkinder mit ihren Begleit-  
personen herzlich eingeladen.

**SINGE MIT DE CHLIINE**

Donnerstag, 14. Dezember, 9.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Uznach  
Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Begleit-  
personen sind herzlich willkommen. Neben  
einfachen Liedern und Versli gehören auch  
Bewegungen und Spiele zum halbstündigen  
Programm.

**GSCHICHTE-KOFFER FÜR DIE CHLIINE**

Mittwoch, 6. Dezember, 9.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Uznach  
Bereits zum zweiten Mal findet das neue Ange-  
bot für Kinder ab ca. 2 Jahren mit ihren Begleit-  
personen statt. Ich freue mich auf alle, die gerne  
einige Lieder singen und eine schöne Geschichte  
hören möchten. Lasst euch überraschen,  
welche Geschichte im Koffer auf euch wartet.

**JUNGSTÖRCH WALDWEIHNACHTEN**

Samstag, 9. Dezember, 9 bis 11.30 Uhr  
Gemeinsam im Wald Weihnachten zu feiern mit  
Punsch und einer warmen Suppe, mit Kerzen,  
Liedern, einer Weihnachtsgeschichte ...  
Es gibt kaum etwas Schöneres!  
Darum freuen wir uns auf alle, die mit dabei  
sind. Eingeladen sind wie immer Kinder ab dem  
Kindergartenalter bis ca. 3. Klasse.

**OFFENES ATELIER «BASCHTELTRÜCKLI»**

Mittwoch, 13. Dezember, 13.30 bis 15.30 Uhr  
Für alle, die gerne basteln, ist das Atelier geöff-  
net. Es steht viel verschiedenes, weihnachtliches  
Material zur Verfügung, um eigene Ideen  
umzusetzen.

**FISHERMAN'S FRIENDS**

Der Treff für Kids der 4. bis 6. Klasse  
Freitag, 15. Dezember, 18.30 bis 20.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Uznach  
Infos bei Pfarrer Matthias Schneebeli

**PASTA-TREFF**

Mittwoch, 20. Dezember, im Generationenhaus  
Treffpunkt zwischen 11.30 und 12 Uhr,  
Programm bis 14 Uhr  
Alle Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe  
sind zum Mittagessen im Generationenhaus  
willkommen. Nach dem Essen geniessen wir die  
Zeit mit Spiel und Spass.  
Anmeldung: bis am Montagabend vorher an  
[gastgeberin.eschenbach@evang-uznach.ch](mailto:gastgeberin.eschenbach@evang-uznach.ch)  
Bitte bei der Anmeldung auf Allergien  
hinweisen.  
Kosten: CHF 5.00, direkt vor Ort begleichen.

**MEITLI TREFF**

Dienstag, 19. Dezember, 18.30 bis 20.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Uznach  
Wir machen eine Ideenliste, entscheiden in der  
Regel spontan und machen was euch «glustet».  
Eine Anmeldung ist nicht nötig.  
Infos bei Diakonin Anita Mazenauer

**ÖKUMENISCHES JUGENDKOCHEN  
FÜR ALLE IN DER OBERSTUFE**

Dienstag, 19. Dezember, 17.30 bis 20.30 Uhr  
Generationenhaus Eschenbach.  
Gemeinsam bestimmen wir, was wir kochen  
möchten, gehen einkaufen und kochen  
zusammen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.  
Pfarrer Daniel Giavoni und  
Thomas Goldiger, kirchlicher Jugendarbeiter

**Chor The Fairydusters**

Proben montags, 19.45 bis 21.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Uznach  
[www.thefairydusters.ch](http://www.thefairydusters.ch)

**Kirchenchor**

Proben donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Uznach

**Freud und Leid****TAUFEN**

**Ben Scheuble**, Sohn der Cornelia und des  
Jonas Scheuble, wohnhaft in Schmerikon  
**Miro Bösch**, Sohn der Julia und des Max Bösch,  
wohnhaft in Kaltbrunn

**TODESFÄLLE**

**Silvia Bruni-Haug**, wohnhaft gewesen in  
Gommiswald, verstorben in ihrem  
83. Lebensjahr  
**Paul Gribi-Ullmann**, wohnhaft gewesen in  
Uznach, verstorben in seinem 83. Lebensjahr  
**Elija Lindenmann**, wohnhaft gewesen in  
Gommiswald, verstorben in seinem  
19. Lebensjahr  
**Linus Grässli**, wohnhaft gewesen in  
Eschenbach, verstorben in seinem  
80. Lebensjahr  
**Bernadette Thelesklaf-Zehnder**, wohnhaft  
gewesen in Gommiswald, verstorben in ihrem  
90. Lebensjahr